

Arbeitswelt der Zukunft

die Gesellschaft im Wandel des 21. Jahrhunderts

Liberales Rechtstagung 2019
in der Theodor-Heuss-Akademie Gummersbach
vom 29. November – 01. Dezember 2019

Die Liberale Rechtstagung wird vom Fachkreis Recht des Vereins der Stipendiaten und Altstipendiaten der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit (VSA) gemeinsam mit der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit (FNF) ausgerichtet.

Sie findet einmal jährlich zu einem aktuellen rechtlichen Thema statt. Sie richtet sich an interessierte Juristinnen und Juristen aus allen Tätigkeitsfeldern (Studium, Universität, Referendariat, Anwaltschaft, Unternehmen, Justiz etc.), egal ob aktuelle oder ehemalige Stipendiaten der FNF oder Dritte. Diese sind eingeladen, passende Beitragsthemen auszuwählen, vorzuschlagen und bei Auswahl mit schriftlicher Ausarbeitung im Tagungsband und mündlichem Vortrag auf der Tagung zu präsentieren.

Call for Papers

Interessierte bitten wir dieses Jahr um die Einreichung von Vorschlägen für Beiträge zum Thema „Arbeitswelt der Zukunft – die Gesellschaft im Wandel des 21. Jahrhunderts“. Dies umfasst beispielsweise die Bereiche Industrie 4.0 und Smart Factory, künstliche Intelligenz und Robotik, neue Steuermodelle („Maschinensteuer“), Digitalisierung am Arbeitsplatz sowie Gestaltung von Berufs- und Privatleben, Big Data und die Auswirkungen auf Personalmanagement und Mitbestimmung, neue Geschäftsmodelle und Gründerkultur, europäische Arbeitnehmerfreizügigkeit, „gute Arbeit“ und Arbeitnehmerrechte.

Bewerbungen können an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: **fachkreis-recht@vsa-freiheit.org**. Jeder Bewerbung soll eine kurze inhaltliche Skizze/ein kurzes Exposee (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen) sowie ein kurzes Curriculum Vitae (ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen) beigefügt sein. Auch Teilnehmer der letztjährigen Tagung sind herzlich eingeladen, sich auch dieses Jahr wieder zu bewerben!

Voraussetzung für die Annahme ist neben der inhaltlichen Qualität des Vorschlags, dass der in Aussicht gestellte Beitrag nicht bereits anderenorts publiziert worden ist und zugesichert wird, dass Beitrag und Präsentation unbedingt termingerecht eingereicht werden (die Ausrichter behalten sich vor, verspätet eingereichte Beiträge abzulehnen). Die max. Länge des Beitrags, der wissenschaftlichen Standards genügen muss, darf – unter verpflichtender Verwendung der bereitgestellten Word-Vorlage – 40.000 Zeichen (mit Leerzeichen; inkl. Literaturverzeichnis und Zusammenfassung) nicht überschreiten. Die Zitier- und Formatvorgaben sind einzuhalten. Die Vorlage wird mit Benachrichtigung über die Annahme im Juni zur Verfügung gestellt.

Organisation & Ablauf

Die Veranstaltung läuft wie folgt ab:

- **15.03.2019:** Eröffnung Call for Papers
- **15.05.2019:** Einsendeschluss für die Bewerbungen
- **01.06.2019:** Entscheidung/Mitteilung über die Annahme der Themen
- **15.08.2019:** Abgabeschluss für die Beiträge
- **15.09.2019:** Abgabeschluss für die Präsentationen
- **29.11.2019:** Beginn der Tagung

Vor der Tagung werden die Beiträge gesichtet und – ggf. nach Durchführung der notwendigen Korrekturen durch die Verfasser – in einem Tagungsband veröffentlicht. Dieser wird zur Tagung vorliegen und an die Teilnehmer verteilt. Natürlich ist auch die rein passive Teilnahme an der Veranstaltung inkl. Teilhabe an den Diskussionen möglich.

Politische Themenveranstaltungen zu interessanten liberalen Fragestellungen an Freitag- und Samstagabend runden die Tagung ab. Zudem wird in der Mittagspause am Samstag eine Karrieremesse stattfinden, die Studierende mit potentiellen Arbeitgebern (bspw. Kanzleien) zusammenbringt.

Der beste Beitrag erhält einen Best Paper Award. Der beste Vortrag wird mit einem Best Speech Award prämiert.

Fragen zu Ablauf und Inhalt können an **fachkreis-recht@vsa-freiheit.org** gerichtet werden.